

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 41

Artikel: Cesare Rossi lächelt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462591>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesare Rossi lächelt

Dreißig Jahre Buchthaus oder der Tod. Auch bei der Ausfällung der Todesstrafe würde Cesare Rossi gelächelt haben. Cesare Rossi? — Ein nicht weniger verheizungsvoller Name als Benito Mussolini! Es steckte nicht weniger Ehrgeiz im Träger des Namens Cesare Rossi als im Duce. An irgendeiner Niederkreuzung des von von Mussolini und Rossi gemeinsam gegangenen Weges wurde der Unterschied der Temperamente offenbar. Man kann auch sagen: der Unterschied an Kraft, an Einsicht, an Beschränkung oder — Beschränktheit. Wer kann beurteilen, was er selber nicht gesehen hat? Der Unterschied genügte und der Umstand, daß er bekannt wurde und sich auswirkte. Rossi zog nach einer andern Seite, ging soweit wir es heute feststellen können, den Weg des Mißerfolges.

Und später ging er sogar in die Falle Mussolinis — auf Schweizergebiet. Und die schweiz. Bundesregierung hat sich mit diesem Raub abgefunden, weil auch ihr der Erfolg, wie er sich gerade einstellt, alles bedeutet. Und darum hat Cesare Rossi Grund zu lächeln. Er weiß mehr als wir. Er kennt Geheimnisse, die nicht entschleiert werden dürfen. Er kennt seinen Benito intim. Und wenn er den einstigen Freund, wie er ihn kennt, die Tücken aller menschlichen Tugenden bis zur Enthaltsamkeit in vino et in venere (bis zum Längenmaß-Gesetz über die Weiberröcke) vor den erstaunten Augen der gaffenden Menge ziehen sieht, dann muß Cesare Rossi — lächeln. Wer weiß: vielleicht wird dereinst ein Dichter das weise gewordene Lächeln des dreißig Jahre im Gefängnis sitzenden Cesare Rossi bedeutender finden als das zum unverbrüchlichen Ernst und zur nie rastenden Begeisterung

verurteilte genial rollende Auge Mussolinis. Mich wenigstens berührt es heute schon ungemein sympathisch, wenn ich über die Gerichtsverhandlungen gegen Cesare Rossi lese:

„Rossi nahm das Urteil ruhig auf und tauschte lächelnd einige Worte mit seinem Verteidiger.“

Saxophon

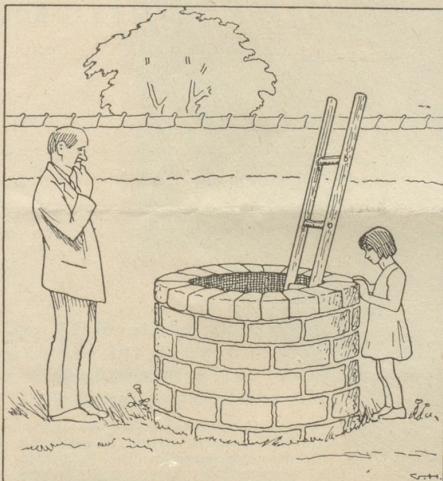
*

Im Beiblatt: Die Mode des Herbstes zur Nr. 445 Morgenblatt der N.-Ztg. finde ich in einer Firmenreklame folgende Stilblüte:

„Ihre Wäsche, Madame, soll aus Milanaise sein. Aber aus echter Milanaise! Und warum gerade aus dieser Qualität? Weil Milanaise im Tragen nicht nur das Angenehmste ist, sondern auch in Solide dar ist nicht übertragen werden kann.“ Wenn ich jetzt nur wüßte, mit wem die Wäsche im Bedarfsfalle solidarisch sein wird. Hoffentlich streift sie nicht in wichtigsten Augenblicken des Lebens.

Denksport

Eine verzwickte Frage



Der nachdenkliche Herr braucht eine Leiter für sein Obstspalier; sie muß aber mindestens zehn Sprossen haben. Genügt die in dem senkrechten Brunnenschacht stehende Leiter?

Auflösung: Ein glücklicher Gedanke.

Der Kaufmann hatte die Geldscheine in das dem Privatdozenten vor kurzem gelieferte neue Konversationslexikon von Meyer unter dem Stichwort «Kant» gesteckt. Die Worte «durch Meyer» und «bei Kant» hatten ihm die Spur gewiesen.

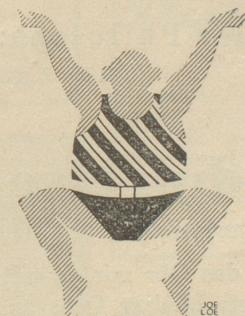
Ropus
Rasierer
ohne Pinsel und Seife

mit der aseptischen, glänzend bewährten Rasierpasta Ropus. Bartsofort erweicht, sammelt weiche Haut, hygienisch, bequem, angenehm. Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren, Apotheken, Drogerien.

Gratismuster
mit Anleitung und
Gutachten durch Postfach
H'bahnhof Zürich 10289.



Gattin: „Ich frage dich zum letzten Male: Kommst du jetzt unter dem Tisch vor oder nicht?“
Gatte: „Nein, nur gerade nicht! Ich will doch mal sehen, wer Herr im Hause ist.“



20 Kniebeugen

nach des Tages Mühen gesund und erfrischend,
ohne „Lebewohl“* eine Qual.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen - Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Plaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1929 Nr. 41